Achtung, Farmer!

Wenn Ihr einen Miststreuer wollt, dann verfehlt nicht, hereinzukommen und die

„Clover Leaf"

und

„Great Western"

zu sehen. Sie sind „endless apron", und die besten Streuer auf dem Markt für's Geld.

Sie sind garantirt die Arbeit zu thun.

GILBERT IMPLEMENT CO.

West Dritte Straße — Grand Island, Nebr.

EDISON

PHONOGRAPHS

Thomas Edison hat einmal gesagt: "Ich möchte gern einen Phonographen in jeder amerikanischen Familie sehen, und damit dies ermöglicht wird, können wir einem Jeden der Willens ist, die neuesten Machinen zu hören, auf Verlangen einen Phonographen auf Probe gebrauchen lassen. Kommt herein und seht uns darum.

Edison Phonographen sind jetzt besser als je und sind außerdem mit den allerneuesten Verbesserungen und meistens mit dem neuen stellbaren Cygnet Horn versehen, wodurch es ermöglicht wird, dasselbe nach irgend einer bestimmte Richtung zu stellen ohne die Maschine zu berühren. Auch kann man auf allen neuen Phonographen die 2 und 4 Minuten Records spielen lassen.

Wir können Euch schon einen der neuen Phonographen von $15 an verkaufen. Die besseren laufen im Preise von $22, $27, $30, $35 $40, $45, $60, $65 und herauf! Die neuen $200 Amberolas sind prachtvolle Maschinen ohne Horn. Seht sie Euch an.

Ueber 10,000 Records auf Lager in allen möglichen Sprachen. Die neuen Records übertreffen alle früheren. Das beste an einen Edison Phonograph ist, daß man ihn sprechen, singen und Musik machen lassen kann; er erfüllt eben jeden Zweck in Bezug auf musikalische Unterhaltung.

Sprecht bei uns vor und es wird uns ein Vergnügen sein, Euch die neun Edison Sprechmaschinen zu zeigen, und für Euch die neuesten Records überzuspielen.

Becker's Musik-Haus

Gegenüber vom Jewel Theater.

Forni's

Alpenkräuter

ist ein Heilmittel von anerkanntem Werth. Er ist ganz verschieden von allen anderen Medizinen. Er mag wohl nachgeahmt werden, aber Nichts kann ihn ersetzen.

Er reinigt das Blut. Er befördert die Verdauung.
Er regulirt den Magen. Er wirkt auf die Leber.
Er wirkt auf die Nieren. Er beruhigt das Nervensystem.
Er nährt, stärkt und belebt.

Kurz gesagt, er ist ein Hausmittel im wahren Sinne des Wortes, und sollte in jedem Haushalt vorhanden sein. Ist nicht in Apotheken zu haben, sondern wird dem Publikum durch Special-Agenten direkt geliefert. Wenn Ihnen kein Agent bekannt ist, dann schreiben Sie an die alleinigen Fabrikanten und Eigenthümer

DR. PETER FAHRNEY & SONS CO.

19-25 So. Hoyne Ave., CHICAGO, ILL.

Ausland.

Doppelhinrichtung in Insterburg. Im Hofe des Amtsgerichtsgefängnisses zu Insterburg wurden die beiden vom Schwurgericht in Insterburg zum Tode verurtheilten russisch-polnischen Landarbeiter Wladislaus Murawski und Peter Galat, die ihren Arbeitskollegen Sokolowski im August vorigen Jahres getödtet und beraubt hatten, hingerichtet.

Apanage der Prinzessin Sulkowsky. Der Arader Vermögenskurator hat die Zahlung der Apanage von monatlich 1,000 Kronen für die unter Kuratel stehende Prinzessin Ida Sulkowsky verweigert mit der Begründung, daß er das Geld nicht ihrem Bräutigam, dem Grafen Smetow, ausfolgen wolle. Das Waisenamt entschied, der Kurator müsse das Geld auch dem Bräutigam der Prinzessin ausfolgen. Dem Ansuchen der in Berlin befindlichen Prinzessin wegen Absetzung des Kurators wurde nicht Folge gegeben.

Ein Rechtsanwalt auf der Flucht. In München sollte sich der Rechtsanwalt Ludwig Reinstädter, der vor einigen Wochen wegen Unterschlagung zu sechs Monaten Gefängniß und drei Jahren Ehrverlust verurtheilt worden war, vor dem Landgericht verantworten, weil er die einander widersprechenden Interessen zweier Parteien gleichzeitig wahrgenommen hatte. Der Rechtsanwalt hat es jedoch vorgezogen, nicht vor dem Gericht zu erscheinen, und ist flüchtig geworden. Sein Aufenthalt ist unbekannt.

Das Schicksal eines Prinzen. In Mailand wurde ein armer Teufel verhaftet, der seine Droschke nicht bezahlen konnte. Er wurde als Prinz Ferdinand Alfons de Liguori aus dem Hause der Fürsten Bresina in Lugano identifizirt. Man fand bei ihm eine leere Schnapsflasche und Briefe des päpstlichen Geheimsekretärs Bressan, in denen er dem Prinzen rath, sich mit seiner von ihm getrennt lebenden Frau auszusöhnen und inzwischen ins Kloster Montecassino zu gehen. Der Prinz wurde einem Temperenzlerinstitut übergeben.

Große Unterschlagung. Aus Kopenhagen wird gemeldet: In Odense (Fünen) hat sich der erste Direktor der Aktiengesellschaft „Roulunds Fabriken", eines der bedeutenderen industriellen Etablissements Dänemarks, umfangreicher Betrügereien, Unterschlagungen und Urkundenfälschungen schuldig gemacht. Der ungetreue Direktor, der in den Kreisen der Lebewelt wohlbekannt war, wurde verhaftet. Es hat sich herausgestellt, daß er sich auf Kosten der Gesellschaft, deren Leiter er war, in strafbarer Weise um etwa 150,000 Mark bereichert hat.

Opfer der Fremden-Legion. Der Ulan Birkel von der ersten Eskadron des Rheinischen Ulanenregiments in Saarbrücken war im Sommer v. J. fahnenflüchtig geworden und ließ sich dann bei der Fremdenlegion anwerben. Durch die Anstrengungen und Strapazen im Marokkofeldzuge wurde er herzleidend, worauf wegen Dienstunbrauchbarkeit seine Entlassung erfolgte. Schwerkrank wurde er an die Grenze abgeschoben und stellte sich dann freiwillig bei seinem Truppentheil. Er mußte jedoch sofort dem Lazareth übermiesen werden. Jetzt ist Birkel zur Beobachtung seines Geisteszustandes der öffentlichen Irrenabtheilung des Militärlazareths in Straßburg zugeführt worden.

Die böhmischen Zwillinge. Die wohlbekannten böhmischen Zwillinge Josefa und Rosa Blaschek sind in London eingetroffen. Die zusammengewachsenen Schwestern hatten nur eine Fahrkarte vorzuweisen, und die Eisenbahnbeamten wollten die Behauptung, daß Josefa und Rosa nur ein Lebewesen darstellten, nicht gelten lassen. Nach längeren Unterhandlungen, während deren sich eine große Menschenmenge ansammelte, wurde ihnen der Weg gegen Hinterlegung des Preises einer zweiten Fahrkarte freigegeben. Die Gerichte werden darüber entscheiden, ob „der Doppelmensch" für ein oder zwei Personen zahlt. Inzwischen werden sich die „Inséparables" in Londoner Theatern zeigen.

Drohender Bergsturz an der Arlbergbahn. In der Nähe der Station Wiesberg der Arlbergbahn droht, wie man aus Innsbruck meldet, seit einigen Tagen ein großer Theil der Felswand herabzustürzen, wodurch die Arlbergbahn stark bedroht ist. Der Verkehr ist seit einiger Zeit unterbrochen worden, und aus diesem Grunde wird man der Staatsbahnverwaltung die Abfassung eines Entwurfs einreichen, die Linie der Arlbergbahn von dieser gefährlichen Stelle zu entfernen. Die neue Linie soll ein Stück vom Paznaunthale entfernt durch den Tunnel wieder auf die alte Linie zurückgeführt werden. Dabei würde die berühmte Trisanabrücke, eine der größten Brücken der Welt, überflüssig werden, da sie umfahren wird.

Opfer seines Berufs. Aus Charbin wird gemeldet, daß sich der Bakteriologe Doktor Petje bei seinen Arbeiten eine Pestansteckung zuzog. Sein Zustand ist hoffnungslos.

Verurtheilung wegen fünffachen Mordes. Das Petersburger Gericht verhandelte gegen den Schneidergesellen Pawlow, der angeklagt war, Anfang November v. J. den Petersburger Schneidermeister Löwenstein, dessen Frau und drei Gesellen ermordet zu haben. Trotzdem Pawlow bis zuletzt leugnete, kam das Gericht zu der Ueberzeugung, daß er der Thäter sei, und verurtheilte ihn zum Tode durch den Strang.

Das Todesurtheil gegen einen fünffachen Mörder. In St. Petersburg verurtheilte das Militärgericht den Bauern Pawlow, der vor sechs Wochen die ganze Familie des jüdischen Schneiders Dobenst, die aus fünf Personen bestand, ermordete, zum Tode durch den Strang. Pawlow leugnete vor Gericht seine That und versicherte, daß er an dem Verbrechen nicht theilgenommen habe. Das Zeugenverhör ergab aber das Gegentheil.

Unterschlagenes Jubiläumsgeschenk. Aus Odessa wird das Verschwinden der Gräfin Maridow, das dort großes Aufsehen erregt, gemeldet. Die Gräfin hat eine bedeutende Geldsumme mitgenommen, die von ihr, ihrem Gatten und dem Grafen Konowitzki, dem Vorsitzenden des Verbandes echter Russen, als Spende von 10,000 Personen zu einem Jubiläumsgeschenk für General Tolmatschew, den Stadthauptmann von Odessa, gesammelt worden war.

Deutsche Luftschiffer in Rußland. Der russische Minister des Innern hat aus Anlaß der häufigen Landungen deutscher Luftschiffer in Rußland den örtlichen Behörden den Befehl zugehen lassen, von allen fremden Luftschiffern unbedingt einen Personalausweis zu fordern. Falls kein Ausweis vorhanden, sind die Luftschiffer zu arretiren; in allen Fällen soll die Gondel sorgfältig nach Plänen und Karten durchsucht werden! Anscheinend hat man Furcht vor Spionen.

Von der eignen Mutter ermordet. In Fonadico bei Primero (Südtirol) spielte sich eine bäuerliche Tragödie ab. Die Bäuerin Depaloi erwürgte im Schlaf ihre 16jährige Tochter Francesca, von der sie glaubte, daß sie mit ihrem zweiten Mann ein Liebesverhältniß unterhalte. Als die Mordthat entdeckt wurde, floh die Mörderin und beging Selbstmord. Die Schwester der ermordeten Francesca wurde vor Schmerz wahnsinnig und mußte in eine Irrenanstalt gebracht werden.

Große Brände in Zuckerfabriken. In Wanzleben zerstörte ein großes Feuer, das gleichzeitig an mehreren Stellen ausbrach, einen Theil der Zuckerfabrik Wanzleben. Das Maschinenhaus ist vollständig ausgebrannt. In der Nacht brannte die Demminer Zuckerfabrik bis auf das Kesselhaus, das Beamtenwohnhaus, den Rüben- und den Zuckerschuppen nieder. Vollständig vernichtet sind die Maschinen-, Laboratoriums- und Bureauräume, der Mittelbau und das Hauptgebäude. Der Schaden wird von dem Direktorium auf über eine Million Mark geschätzt. Menschen sind nicht verletzt worden.

Betrugsmanöver bei der Frankfurter Post. Wie aus Frankfurt a. M. gemeldet wird, ist die dortige Post auf raffinirte Weise um 3500 Mark betrogen worden. Ein gewisser Ackermann, der in der Webergasse wohnte, hatte am 9. November vorigen Jahres fünf Postanweisungen im Gesammtbetrage von 3500 Mark auf seine Person ausgestellt; ohne daß das Geld eingezahlt worden wäre, wurden die Postabschnitte unter den zur Auszahlung bestimmten vorgefunden. Ackermann hatte sich das Geld postlagernd Darmstadt schicken lassen und erhielt es anstandslos ausgezahlt. Man vermuthet nun, daß an dem Betrug ein Postbote betheiligt ist, der vor einiger Zeit einen Chiffrebrief abholen wollte, der 1100 Mark in Banknoten enthielt.

Jagd auf einen Deserteur. In der Nähe von Speyer spielte sich eine blutige Szene ab. Der Pionier Klotz, der seinen Urlaub überschritten hatte, entfloh aus Furcht vor Strafe mit seinem Dienstgewehr und scharfen Patronen, die er aus dem Patronenkasten im Wachtlokale entnommen hatte, an der Kaserne. Ein Offizier und zwanzig Pioniere wurden kommandirt, den Deserteur zu verfolgen und festzunehmen. Den Mannschaften gelang es, in der Nähe eines Friedhofes den Flüchtling zu stellen. Als dieser sah, daß er verloren war, gab er mehrere Schüsse auf seine Kameraden ab. Er traf den Unteroffizier Eckich in die rechte Brustseite und einen Gendarmeriesergeanten in die Leistengegend. Hierauf tödtete sich Klotz durch einen Schuß in den Kopf. Die beiden schwerverwundeten Soldaten wurden in ein Hospital gebracht.

Bell Telephon-Dienst Was er bedeutet.

Das blaue Glocken-Emblem, das Siegel der Associirten Bell Telephon Gesellschaften, steht für eins der größten Geschäftswesen des Landes — eine umfangreiche Vereinigung von affiliirten Gesellschaften, die zusammen arbeiten, um universale Verbindungen zu geben über elf Millionen Meilen Draht durch fünf Millionen Telephone.

Die Nothwendigkeit von wirksamen und universellen Telephon-Dienst wird dargethan durch den schnellen Fortschritt der associirten Bell Gesellschaften.

Vor zehn Jahren waren nur 700,000 Bell Telephone in Gebrauch, während heute jedes Bell Telephon in Verbindung ist mit fünf Millionen anderen Telephonen.

Die durchschnittliche Zunahme der Zahl von Bell-Telephonen in Nebraska ist 600 im Monat, während mehr als 1000 Meilen Draht alle dreißig Tage gezogen wird.

Die Nebraska Telepon Company hat Verbindung mit 120,000 Telephonen in diesem Staat, einschließlich von etwa 50,000 Instrumenten von Verbindungs-Gesellschaften.

NEBRASKA TELEPHONE CO.

E. C. KELSO, Geschäftsführer.

Augen —

Wenn Ihr irgendwelchen Trubel mit Euren Augen habt oder nicht gut sehen könnt, laßt sie untersuchen von

Max J. Egge,

Registrirter Optiker.

Haus-Mittel neu und frisch

für alle Leiden während des Wechselvollen Winter.

Besucht mich und ich werde Euch alles erklären.

Theo. Jessen

Apotheker

Rezepte sorgfältig gefüllt.

Annoncirt in dieser Zeitung!

Ritter-Bräu

Nur gebraut von dem ausgewähltesten böhmischen Saazer Hopfen und Wisconsin-Carmel-Gerste.

Jeder Tropfen davon ist sechs Monate gelagert ehe auf Flaschen gezogen und gebraut, gelagert und auf Flaschen gezogen in strikter Befolgung der ältestbekannten deutsche Weise, in der modernsten Anlage heutigen Tages, offeriren wir

Ritter-Bräu

unterstützt von unserer Reputation als das

Höchste von Bier-Vollkommenheit

Verkauft von **Nielsen & Heidkamp,** Grand Island Nebraska

Samen der wächst!

Unsere Sämereien sind sorgfältig gezüchtet und auf Keimkraft geprüft worden, sind sortenecht und in jeder Hinsicht zuverlässig. Wir führen ein sehr großes Lager aller Arten von Alfalfa, Klee- u. Grassamen, Saatkartoffeln, Gemüse- und Blumensamen, sowie auch alle Arten von Obst- u. Ziersträuchern.

Deutsche Baumschule und Samen-Handlung
Carl Sonderegger

Man schreibe um unseren großen, schön illustrirten Katalog, es ist der einzige vollständige Samen- und Baumschulen Katalog in deutscher Sprache in Amerika. Wir senden Katalog frei und auch ein Probepacket Incomparable Salat, die beste und feinschmeckendste Sorte. Zur Feier unseres 25sten Jubiläums offeriren wir viele Special Kollektionen.

Adresse **GERMAN NURSERIES, Beatrice, Neb. Box 324**